

magazin

➤ 01 | 2019



THEMENSCHWERPUNKT:

**Online lernen mit
Beruf und Familie**

> LIEBE MITGLIEDER, LIEBE FNMA-FREUNDINNEN UND -FREUNDE,

es ist mir eine Freude, Ihnen als neues Mitglied des Präsidiums das aktuelle Magazin mit dem Schwerpunktthema „Online Lernen mit Beruf und Familie“ vorstellen zu dürfen.

Seit der letzten Generalversammlung darf ich das Präsidium unterstützen – ich bedanke mich bei den Delegierten für die Wahl und das in mich gesetzte Vertrauen. Ich bin für die FH OÖ seit 2011 Delegierte und finde, dass der Verein Forum Neue Medien in der Lehre Austria eine einzigartige Möglichkeit für Hochschullehrende ist, sich im Bereich des digitalen Medieneinsatzes in der Lehre zu informieren und auszutauschen. Deshalb freut es mich umso mehr, mich nun auch als Präsidiumsmitglied einbringen und mitarbeiten zu können.

Dieses Magazin widmet sich dem Thema „Online Lernen mit Beruf und Familie“. Der Herausforderung, Familie, Beruf und Studium unter einen Hut zu bringen, stellen sich immer mehr Menschen. Digitale Medien spielen in diesem Kontext eine wichtige Rolle. So ermöglichen sie beispielsweise flexible Arbeitsformen in Sinne von Homework. Vor allem bieten sie die Chance, mit virtuellen Lernangeboten von zu Hause aus zu lernen. Die Beiträge in diesem Magazin beleuchten dieses aktuelle Thema von unterschiedlichen Perspektiven.

Den Arbeitsbericht des Präsidiums, Informationen zum neuen Newsletter und zu den fnma Talks finden Sie ebenso in diesem Magazin. Wir hoffen, Ihnen wieder interessante Beiträge zu liefern und wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Tanja Jadin

Mitglied des fnma Präsidiums, tanja.jadin@fnm-austria.at



Tanja Jadin

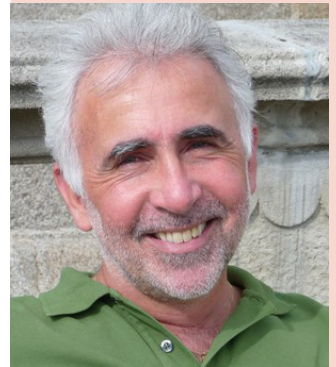
> INHALT 01/2019

EDITORIAL	2
<hr/>	
AKTUELLES AUS DEM VEREIN	
<hr/>	
Arbeitsbericht des Präsidiums	4
fnma Talks: Barrierefreie Digitalität und Online lernen, Familie, Beruf	6
<hr/>	
SCHWERPUNKT	
<hr/>	
Online lernen mit Beruf und Familie	7
<hr/>	
Berufsermöglichende Formate in der LehrerInnenbildung an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik	8
<hr/>	
Die Rolle des Instructional Designs zur Erleichterung des Online-Lernens	11
<hr/>	
Multiprofessionelles Lernen mit Beruf und Familie online?	13
<hr/>	
Online Studieren: Wie kann eine Universität Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie unterstützen?	16
<hr/>	
Online Lernen mit der Virtuellen PH	18
<hr/>	
Online Lernen im Lungau. Erfahrungsbericht eines Lehren- und Lernenden	20
<hr/>	
Online Singen und Musizieren lernen mit dem Lied „Weihnachtsträume“ und anderem mehr	22
<hr/>	
Ankündigung Schwerpunktthema für das Sommer-Magazin	26
<hr/>	
KOMMENTAR: OER als Therapie des Eiffelturm-bei-Nacht-Syndroms	27
<hr/>	
ZFHE	
<hr/>	
Aktuelles zur Zeitschrift für Hochschulentwicklung	28
<hr/>	
Call for Papers für die ZFHE 14/3	29
<hr/>	
Call for Papers für die ZFHE 15/1	32
<hr/>	
PUBLIKATIONEN: Aktuelle Publikationen von fnma	36
<hr/>	
VERANSTALTUNGEN, TERMINE, CALLS: April – Juni 2019	37
<hr/>	

> ONLINE SINGEN UND MUSIZIEREN LERNEN MIT DEM LIED „WEIHNACHTSTRÄUME“ UND ANDEREM MEHR

Wie online Singen und Musizieren Lernen mit dem Modell Inverted/Flipped Classroom möglich ist, zeigen die von Gruber & Buchner (2017a) in Zusammenarbeit mit Studierenden des Studienfaches „Musikalisch-künstlerische Praxis“ aufbereiteten Videosequenzen. Im Zentrum der Arbeit steht das Lied „Weihnachtsträume“. Mit Hilfe des Call-and-Response-Prinzips, einer grundlegenden Methode des Singen- und Musizieren Lernens „durch Imitation und Koordination“, auf deren lernpsychologische Bedeutung Spychiger (2015) nachdrücklich verwiesen hat, offerieren die Videos ein vielschichtiges, gut strukturiertes und gleichzeitig sehr einfach zu handhabendes Lernangebot.

Zum einen kann die sprach-rhythmische Struktur des Stückes erarbeitet werden. Die/der Lehrende spricht, sich selbst auf einem Rhythmusinstrument begleitend, kurze Textabschnitte im richtigen Zeitmaß vor. Anschließend, ohne den rhythmischen Fluss zu unterbrechen, wiederholt die Studierendengruppe diese Textpassage. Beide Male können die eingeblendeten Worte mitgelesen werden. Der/dem Online-Lernenden steht es grundsätzlich frei, wo und wann sie/er sich aktiv mitsprechend einbindet. Dies sollte so lange wiederholt werden, bis die Stelle beherrscht wird und eine nächste ausgewählt werden kann.



Hubert Gruber



Josef Buchner



Abbildung 1: Screenshot Lernvideo „Rhythmus Teil 1-3“, Call-Phase, 02:11



Abbildung 2: Screenshot Lernvideo „Rhythmus Teil 1-3“, Response-Phase, 02:14

Analog verläuft der Prozess des Lernens der melodischen Strukturen, wobei sich die/der Lehrende hier selbst und die Studierenden auf einem E-Piano begleitet. Ob Online-Lernende mit dem Erlernen der sprachrhythmischen Strukturen beginnen oder gleich mit dem Singen, ist nicht vorgegeben und kann je nach musikalischem Können. Interesse etc. individuell und jedes Mal neu entschieden werden.



Abbildung 3: Screenshot Lernvideo „Singen Teil 1“, Call-Phase, 00:08

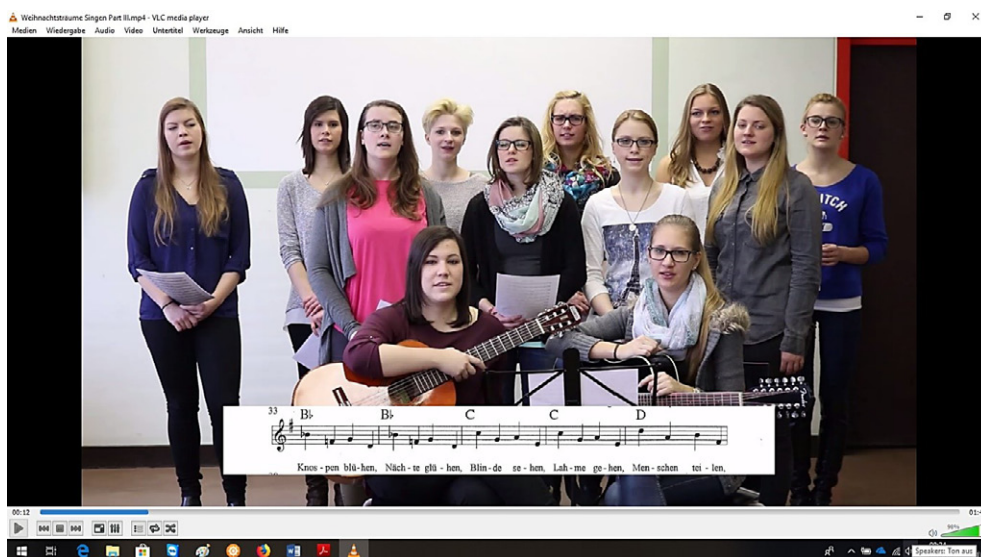


Abbildung 4: Screenshot Lernvideo „Singen Teil 1“, Response-Phase, 00:12

Das Singen- und Musizieren-Lernen braucht aber darüber hinaus immer auch die regelmäßig gepflegte persönliche Begegnung, den Dialog (Gruber, 2013) zwischen Lernenden und pädagogisch-künstlerisch tätigen Lehrenden. Dies geschieht, wie beim Modell des Inverted/Flipped Classroom üblich, in den jeweiligen Präsenzphasen (Handke, 2015) der Lehrveranstaltung „Musikalisch-künstlerische Praxis“, die auf die ganz und gar eigenverantwortlich gesteuerten Phasen des Online-Lernens folgen.

Dokumentation und Praxisforschungsbericht dieses Projektes, das an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich als Kooperation zwischen der Hochschuldidaktik Musik und der Mediendiaktik entstand und auf mehreren internationalen Konferenzen (Gruber & Buchner, 2017b, 2017c) präsentiert wurde, findet sich unter <http://bit.do/icmlied>.

Zwei weitere Beispiele dazu finden sich unter:

<http://eis.ph-noe.ac.at/onlinesingen/>

Gruber, H. (2013). Musikpädagogik im Dialog – Von der Begegnung zu einer Beziehung im Lernen mit Musik. In M. Cslovjcek & H. Gruber (Hrsg.): Musik und Mensch. Dialogplattform zur Entwicklung einer integrativen Musikdidaktik. URL: <http://www.musikundmensch.ch/indialog.php>

Gruber, H., & Buchner, J. (2017a). Der Einsatz des Inverted Classroom Model zum Erlernen von Liedern im Studienfach „Musikalisch-künstlerische Praxis“. Ein

Projekt- und Praxisforschungsbericht. URL: <http://bit.do/icmlied>

Gruber, H., & Buchner, J. (2017b). Der Einsatz des Inverted Classroom Model zum Erlernen eines Liedes in der Musikpädagogik. In S. Zeaiter & J. Handke (Hrsg.): Inverted Classroom – The Next Stage. Lehren und Lernen im 21. Jahrhundert (S. 57-67). Baden-Baden: Tectum-Verlag

Gruber, H., & Buchner, J. (2017c). How to create inverted classroom videos for teaching and learning music outside and within the classrooms. Practice paper. In M. Schwarzbauer & E. Wieland (Eds.): Joint (ad)venture music. Networking as a Challenge for Music Teachers. Program and Proceedings of the 25th EAS (European Association for Music in Schools) and 6th ISME Regional Conference in Salzburg, Austria from 19-22 April 2017 (pp. 18 and 56). Salzburg/Wien: LIT Verlag, ISBN 978-3-643-90895-7

Handke, J. (2015). Handbuch Hochschullehre Digital. Marburg: Tectum Verlag.

Spychiger, M. (2015). Lernpsychologische Perspektiven für eine grundschulspezifische Musikdidaktik. In M. Fuchs (Hrsg.), Musikdidaktik Grundschule. Theoretische Grundlagen und Praxisvorschläge (1. Auflage, S. 50-71). Innsbruck, Esslingen, Bern: Helbling.

Hubert Gruber

Mag. Dr. Hubert Gruber ist Professor für Musikdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich mit den Forschungs- und Arbeitsschwerpunkten: Theorie und Praxis dialogisch-integrativen Lernens und Lehrens mit Musik und elementare Methodenkonzepte mit Musik von der Primarstufe zur Sekundarstufe:
https://www.ph-noe.ac.at/no_cache/de/personen.html

Josef Buchner

Mag. Josef Buchner ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent für Medienbildung, Medienpädagogik und Mediendidaktik an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, Institut für ICT & Medien: <http://www.iim.phsg.ch>

MEDIADATEN & INSERATPREISE 2019

Inserat 1/1 Seite

färbig, abfallend
210 x 297 mm
zum Preis von 430,- Euro
zzgl. 5 % Werbeabgabe

Mengenrabatt
4 x schalten, 3 x zahlen
zum Preis von 1.290,- Euro
zzgl. 5 % Werbeabgabe

Inserat 1/2 Seite

färbig, abfallend
210 x 150 mm
zum Preis von 265,- Euro
zzgl. 5 % Werbeabgabe

Mengenrabatt
4 x schalten, 3 x zahlen
zum Preis von 790,- Euro
zzgl. 5 % Werbeabgabe

Anzeigenschluss & Erscheinungstermine

02/2019
A: 27. Juni / E: 5. Juli
03/2019
A: 19. September / E: 27. September
04/2019
A: 12. Dezember / E: 19. Dezember
01/2020
A: 19. März / E: 27. März

Kontakt

Für alle Informationen im Zusammenhang
mit Insertionen steht Ihnen Dr. Michael
Kopp telefonisch unter +43 (0)676
8749 1013 bzw. per E-Mail unter michael.
kopp@fnma.at zur Verfügung.



Impressum

Verein Forum neue Medien in der Lehre Austria <fnma>

Liebiggasse 9/II
A-8010 Graz
Tel. +43 660 5948 774
Fax +43 316 380 9109
Mail: office@fnm-austria.at
Web: www.fnma.at

ISSN: 2410-5244

Mit Ausnahme des Terminkalenders und sofern nicht anders
gekennzeichnet, sind sämtliche Inhalte dieses Magazins unter
Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine
Bearbeitungen 4.0 International lizenziert.